

## Rehabilitierung des Kraftwerkes Aswan I

- 1) Rehabilitierung des Wasserkraftwerkes Aswan I, Phase I
- 2) Rehabilitierung des Wasserkraftwerkes Aswan I, Phase II

<b>Land</b>	Ägypten
<b>Förderbereich</b>	Energieerzeugung und -versorgung
<b>Projektstatus</b>	abgeschlossen
<b>BMZ-Projektnummer</b>	1) 1991.65.457 2) 1991.66.216
<b>Projektträger</b>	Egyptian Electricity Authority
<b>Consultant</b>	Lahmeyer International
<b>Lieferant</b>	ABB, Sulzer Escher Wyss, Waagner-Biro
<b>Durchführungsbeginn</b>	1) 3. Quartal 1990 2) 3. Quartal 1990
<b>Durchführungszeitraum</b>	1) 72 Monate 2) 72 Monate
<b>Gesamtinvestitionsvolumen</b>	
<b>Eigenbeitrag</b>	
<b>Finanzierung</b>	

## Das Problem

Der ägyptische Elektrizitätssektor hat sich dynamisch und positiv entwickelt. In 1996/97 wurden 56 TWh bei einer Spitzenlast von 9.235 MW erzeugt. Die Umweltverträglichkeit der Elektrizitätserzeugung gewinnt damit an Bedeutung, nicht zuletzt wegen der hohen Schadstoffbelastung der Luft in den Ballungszentren Kairo und Alexandria. Die deutsche finanzielle Zusammenarbeit im Energiesektor konzentriert sich deshalb inzwischen auf Maßnahmen zur Effizienzsteigerung der Kraftwerke und auf den Einsatz umweltfreundlicher Energieträger. Etwa 20 % der Elektrizitätsproduktion Ägyptens stammt aus den Wasserkraftwerken am Nil. Die Rehabilitierung des Wasserkraftwerkes Assuan I und der Bau der Wasserkraftanlage Naga Hammadi werden aus FZ unterstützt. Die bestehenden thermischen Kraftwerke werden zunehmend von Schweröl auf das umweltschonendere Erdgas umgestellt. Rehabilitierungsmaßnahmen thermischer Kraftwerke wurden und werden aus FZ gefördert. Außerdem sollen die günstigen Windverhältnisse am Roten Meer genutzt werden, um Windenergie zu erzeugen. Das 1960 in Betrieb genommene Wasserkraftwerk Aswan I (eines der drei Wasserkraftwerke am Nasser-See) hatte Anfang der neunziger Jahre das Ende seiner wirtschaftlichen Lebensdauer erreicht und war technisch veraltet. Bei einem Ausfall des Stromwerkes wäre die Nutzung der Wasserkraft des Nils stark reduziert. Die dann ausfallende Stromproduktion müsste durch teurere und umweltverschmutzende thermische Kraftwerke erfolgen.

## **Ziele und Wirkungen der Vorhaben**

Ziel des Vorhabens ist ein Beitrag zu wirtschaftlich effizienter und umweltfreundlicher Elektrizitätsversorgung. Die Bruttoerzeugung der Kraftwerke Aswan I und II soll mit 2.800 GWh/Jahr aufrechterhalten werden.

## **Gestaltung der Vorhaben**

Das Vorhaben umfaßte die Rehabilitierung und Erneuerung der Generatoren, Turbinen, Schutz-/Steuerungseinrichtungen und Schaltanlagen sowie die Generalüberholung der übrigen Anlagenteile. Die Arbeiten wurden Ende 1996 erfolgreich abgeschlossen.

### **Für weitere Informationen**

#### **KfW Entwicklungsbank**

**Abteilung:** ASa

**Telefon:** +49 (69) 7431-4260

**Fax:** +49 (69) 7431-3363

**e-Mail:** [kfw.asa@kfw.de](mailto:kfw.asa@kfw.de)